

Inhaltsübersicht

Geleitwort	V
1 Aktuelle Entwicklungen von Standards im Risikomanagement - Auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit?	1
2 Entrepreneurship und Finanzierung von innovativen Start-ups	9
3 Nachhaltigkeit in der Personalarbeit als erfolgskritischer Faktor für Unternehmen	17
4 Sustainability Reporting – Trends in Regulation and Challenges in Implementation	27
5 Ungleichheit als ökonomischer und sozialer Risikofaktor	43
6 Schönfärber oder Anwalt gesellschaftlicher Interessen? Die Rolle der Public Relations im Nachhaltigkeitsmanagement.....	49
7 Digital Stakeholder Integration für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg.....	61
8 Horizontale und vertikale Wirkungen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen im System des Rechts*	67
9 Patientensicherheit und klinisches Risikomanagement	75
10 Nachhaltigkeit - Ein Blick aus dem globalen Süden	85
11 Risiko und Nachhaltigkeit im internationalen Wirtschaftsrecht	97
12 Entwicklung und Implementierung von Konfliktmanagementsystemen in Unternehmen und Organisationen	101

13	Risiken vs. Gefahren – der soziologische Blick auf das Managen von Unsicherheit	109
14	Risiko und Nachhaltigkeit aus Entscheidersicht	115
15	Technik- und Umweltrisikomanagement durch staatliche, europäische und internationale Normsetzung*	125
16	Der virtuelle Produktentstehungsprozess - Chancen und Risiken.....	135
17	Begrenzung rechtlicher und wirtschaftlicher Risiken im Kunsthandel durch nachhaltige Vertragsgestaltung.....	141
18	Nachhaltigkeit der Geschäftsmodelle von Banken und Sparkassen im Kontext von Niedrigzinsen und SREP	147
19	Risikomanagement und Nachhaltigkeit in der Wasserwirtschaft.....	165
20	Smartphone-Applikation zur Prognose toxischer Blaualgenblüten - Risikominimierung durch nachhaltige Überwachung der Gewässerqualität	175
21	Harte Landung und weiche Wissenschaft - Was kann Wirtschaftstheorie zur Lösung der Finanz- und Wirtschaftskrise beitragen?.....	181
22	Life Cycle Assessment als Instrument zur Optimierung der Nachhaltigkeit in Prozessen und Produkten	191
23	Risikomanagement und Kartellrecht.....	203
24	Nachhaltigkeitsmanagement deutscher Banken - im Lichte anerkannter Nachhaltigkeitskodizes	217
25	Nachhaltig in Stadt und Region – Nachhaltigkeit und Risikomanagement in Verantwortung der Städte und Regionen.....	237
26	Impact of Biofuel Promotion on Agricultural Imports - the Case of the EU Renewable Energy Directive	243

27 Prüfung der Risikokultur und der Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells in Banken im SREP	253
Literaturverzeichnis	277
Stichwortverzeichnis.....	319
Autoren	330

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
1 Aktuelle Entwicklungen von Standards im Risikomanagement - Auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit? (Angermüller)	1
1.1 Einleitung	1
1.2 Prüfungsstandards	2
1.3 Aktuelle Entwicklungen von Standards bei Banken und Versicherern (5. MaRisk-Novelle und MaGo)	4
1.4 Zusammenfassung	7
2 Entrepreneurship und Finanzierung von innovativen Start-ups (Asghari)	9
3 Nachhaltigkeit in der Personalarbeit als erfolgskritischer Faktor für Unternehmen (Call)	17
3.1 Einleitung	17
3.2 Kennzeichen einer an Nachhaltigkeit orientierten Personalarbeit	17
3.2.1 Rekrutierung und/oder Ausbildung von Mitarbeitern entsprechend den spezifischen Anforderungen des Unternehmens	18
3.2.2 Vertrauen und persönliche Wertschätzung im Umgang mit den Mitarbeitern	19
3.2.3 Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen	20
3.2.4 Loyalität der Mitarbeiter zum Unternehmen	21
3.2.5 Kontinuität des Beschäftigungsverhältnisses	23
3.3 Häufige Realität in der Praxis	24
3.4 Mögliche Maßnahmen zur Umsetzung von Nachhaltigkeit in der Personalarbeit	25
4 Sustainability Reporting – Trends in Regulation and Challenges in Implementation (Denčić-Mihajlov / Stojanović-Blab)	27
4.1 Introduction	28
4.2 Sustainability Reporting Regulation: a comparative Aspect	29

4.3	Sustainability Reporting – Trends and Challenges in Implementation	36
4.4	Concluding Remarks	41
5	Ungleichheit als ökonomischer und sozialer Risikofaktor (Eberhardt).....	43
5.1	Einführung: Gute Ungleichheit – schlechte Ungleichheit	43
5.2	Wirtschaftswachstum und ökonomische Ungleichheit im historischen Kontext	44
5.3	Schlussfolgerungen.....	47
5.3.1	Wechselwirkungen bezüglich Wachstum und Ungleichheit	47
5.3.2	Lösungsansätze	48
6	Schönfärber oder Anwalt gesellschaftlicher Interessen? Die Rolle der Public Relations im Nachhaltigkeitsmanagement (Hoffjann)	49
6.1	Die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen	50
6.2	Corporate Social Responsibility und die Rolle der Public Relations	52
6.3	Reden oder Handeln – Strategien CSR-bezogener Public Relations	54
6.4	Fazit - Die Kommunikationseuphorie CSR-bezogener Public Relations	57
7	Digital Stakeholder Integration für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg (Hohm).....	61
7.1	Einleitung.....	61
7.2	Relevante Begriffe und Konzepte.....	61
7.3	Instrumente der digitalen Stakeholder Integration.....	63
7.4	Herausforderungen und Erfolgsvoraussetzungen	65
7.5	Fazit und Ausblick.....	66
8	Horizontale und vertikale Wirkungen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen im System des Rechts (Huck)	67
8.1	Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN) von 2015 – 2030	67
8.2	Rechtscharakter der SDGs.....	68
8.3	Horizontale Wirkung innerhalb des internationalen öffentlichen Rechts	69
8.4	Vertikale Wirkungen der SDGs im Europarecht und innerhalb der Rechtsordnung der Mitgliedstaaten	70

8.5	Änderung der Investitions- und Handelspolitik („Trade for all“) der EU unter dem Eindruck der Nachhaltigkeitsziele der UN	71
8.6	Nachhaltigkeitsziele in megaregionalen Freihandels- und Investitionsabkommen der EU	72
8.7	Nichtfinanzielle Lageberichterstattung zu Menschenrechten, Umweltbelangen und sozialen Aspekten (CSR-Richtlinie der EU).....	73
8.8	Thesen und offene Fragen.....	74
9	Patientensicherheit und klinisches Risikomanagement (<i>Immenroth</i>) ...	75
9.1	Beispiel 1 - Krankenhausbehandlung	77
9.2	Beispiel 2 - Arzneimitteltherapie	78
9.3	Beispiel 3 - Ambulante ärztliche Versorgung.....	79
9.4	Fehlermanagement - individuumsbezogene vs. systemorientierte Sichtweise	80
9.5	Modell ausgewählter Dimensionen und Perspektiven von Qualität und Nachhaltigkeit in Therapie und Pflege	81
9.6	Zusammenfassung	83
10	Nachhaltigkeit - Ein Blick aus dem globalen Süden (<i>Kileo</i>).....	85
10.1	Einleitung.....	85
10.2	Nachhaltigkeit: Mitwelt, Umwelt und Nachwelt	86
10.3	Nachhaltigkeit heißt: „Means justifies the End“	88
10.4	Nachhaltigkeit und moralische Grundlage.....	88
10.5	Nachhaltigkeit und Lokalität	89
10.6	Achtung der Menschenwürde	92
10.7	Vielfalt fördert Nachhaltigkeit.....	94
10.8	Zusammenfassung	96
11	Risiko und Nachhaltigkeit im internationalen Wirtschaftsrecht (<i>Kurkin</i>)	97
11.1	Einleitung.....	97
11.2	Risikoproblematik.....	97
11.3	Nachhaltigkeitskonzept.....	98
11.4	Zusammenfassende Bewertung	100
12	Entwicklung und Implementierung von Konfliktmanagementsystemen in Unternehmen und Organisationen (<i>Marx</i>)	101

12.1	Schichtenmodell	102
12.2	Konfliktregelungsmechanismen und Anlaufstellen	104
12.2.1	Konfliktmanagementsysteme in Organisationen (KMS)	105
12.3	Systemdesign	106
13	Risiken vs. Gefahren – der soziologische Blick auf das Managen von Unsicherheit (<i>Mensching</i>)	109
13.1	Zur Differenz: Risiko – Gefahr (statt: Risiko – Sicherheit)	109
13.2	Risiko und Zeit – der Fokus auf Nachhaltigkeit	111
13.3	Risk Management (bzw. Danger Management) unter soziologischer Beobachtung	113
14	Risiko und Nachhaltigkeit aus Entscheidersicht (<i>Michalke</i>)	115
14.1	Welche Bedeutung hat Risiko?	115
14.2	Wie unsicher ist unsicher?	116
14.3	Wie gehe ich mit Risiko professionell um?	118
14.3.1	Risikobewusst sein	119
14.3.2	Nach Alternativen suchen	119
14.3.3	Nüchtern abwägen	120
14.3.4	Handlungsoptionen schaffen	121
14.3.5	Beobachten und reagieren	121
14.4	Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit?	121
14.5	Nachhaltigkeit und Risiko	123
14.6	Handhabung von Risiko und Nachhaltigkeit in der Praxis	123
15	Technik- und Umweltrisikomanagement durch staatliche, europäische und internationale Normsetzung (<i>Müller</i>)	125
15.1	Begriffsvielfalt oder Begriffswirrwarr?	125
15.1.1	Definitionsansätze zu Risikomanagement und Risikobewertung	126
15.1.2	Definitionsansätze zu Technikmanagement und Sicherheitsmanagement	126
15.1.3	Definitionsansätze zum Umweltrisikomanagement	127
15.2	Technik- und Umweltrisikomanagement als Sektor-übergreifende Herausforderung	128
15.2.1	Die Versicherungswirtschaft	128
15.2.2	Die Finanzwirtschaft	130

15.2.3	Obsoleszenzansatz	132
15.3	Resultierende Fragestellungen für das ZWIRN	132
16	Der virtuelle Produktentstehungsprozess - Chancen und Risiken <i>(Rambke)</i>	135
17	Begrenzung rechtlicher und wirtschaftlicher Risiken im Kunsthandel durch nachhaltige Vertragsgestaltung <i>(Reichel)</i>	141
17.1	Entwicklung und Bedeutung des Kunsthandels	141
17.2	Wirtschaftliche und juristische Risiken beim Kunsterwerb	142
17.3	Nachhaltigkeit durch Authentifizierung und Expertise	144
17.4	Nachhaltigkeit durch rechtliche Gestaltung	144
17.5	Zusammenfassung	146
18	Nachhaltigkeit der Geschäftsmodelle von Banken und Sparkassen im Kontext von Niedrigzinsen und SREP <i>(Reuse)</i>	147
18.1	Einleitende Worte und Problemstellung	147
18.2	SREP – Aufsichtsrechtliche Anforderungen	148
18.2.1	SREP Papier der EBA	148
18.2.2	Nationale Umsetzung in Deutschland	150
18.2.3	Zwischenfazit zur Umsetzung des SREP	153
18.3	Effekte des Niedrigzinsniveaus	153
18.3.1	Abhängigkeit der Institute vom Zinsergebnis	153
18.3.2	Kritische Würdigung von Fristentransformation	156
18.3.3	Zwischenfazit zu den Effekten des Niedrigzinsniveaus	158
18.4	Handlungsimplicationen für die Geschäftsmodelle der Banken	159
18.4.1	Klare Definition wesentlicher Geschäftsaktivitäten / -felder	159
18.4.2	Diversifizierung vs. Spezialisierung	161
18.4.3	Überprüfung von In- und Outsourcing	161
18.4.4	Optimierung Provisionsergebnis	162
18.4.5	Senkung von Personal- und Sachkosten	162
18.4.6	Gesteuerte Risikoübernahme	163
18.5	Fazit und Ausblick auf die Zukunft	163
19	Risikomanagement und Nachhaltigkeit in der Wasserwirtschaft <i>(Röttcher)</i>	165

20	Smartphone-Applikation zur Prognose toxischer Blaualgenblüten - Risikominimierung durch nachhaltige Überwachung der Gewässerqualität (Sander)	175
21	Harte Landung und weiche Wissenschaft - Was kann Wirtschaftstheorie zur Lösung der Finanz- und Wirtschaftskrise beitragen? (Schlotmann)	181
21.1	Einführung - Harte und weiche Wissenschaften	181
21.2	Risiko oder Unsicherheit	183
21.3	Aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise - Wenn Unsicherheit über die Nachhaltigkeit des Einkommens die Weltwirtschaft nachhaltig lähmt	185
22	Life Cycle Assessment als Instrument zur Optimierung der Nachhaltigkeit in Prozessen und Produkten (Schmidt / Bertram / Hahnemann)	191
22.1	Einleitung	191
22.2	Umweltkennzahlen	192
22.3	Life Cycle Assessment	194
22.4	Beispiele für einfache Bilanzierungen	198
23	Risikomanagement und Kartellrecht (Stancke)	203
23.1	Einleitung	203
23.2	Generelle Bedeutung des Kartellrechts	204
23.3	Die Bedeutung der Kartellrechts-Compliance für das Risikomanagement	205
23.4	Überblick über das deutsche und europäische Kartellrecht	208
23.4.1	Überblick über das Kartellverbot und Freistellungsmöglichkeiten	208
23.4.2	Missbrauchsaufsicht	210
23.4.3	Fusionskontrolle	210
23.5	Legal Management und Legal Judgement im Kartellrecht	211
23.5.1	Einführung eines Kartellrechts-Compliance-Programms	211
23.5.2	Maßnahmen	212
23.5.3	Abhilfemaßnahmen	214
23.5.4	Klärung der Rechtslage mit Kartellbehörden	214
23.5.5	Kronzeugenantrag	215

23.6	Resümee.....	215
24	Nachhaltigkeitsmanagement deutscher Banken - im Lichte anerkannter Nachhaltigkeitskodizes (Thießen / Jehmlich / Brenger)...	217
24.1	Einleitung und Zielstellung.....	218
24.2	Aufbau der Untersuchung.....	221
24.3	Ergebnisse der Untersuchung	225
24.3.1	Das Nachhaltigkeitsverhalten hinsichtlich einzelner Kriterien	226
24.3.2	Nachhaltigkeitsverhalten aus aggregierter Sicht	230
24.4	Grenzen der Nachhaltigkeitskodizes.....	233
24.5	Schlussbetrachtungen	235
25	Nachhaltig in Stadt und Region – Nachhaltigkeit und Risikomanagement in Verantwortung der Städte und Regionen (Wotha).....	237
25.1	Die Verantwortung der Städte und Kommunen.....	237
25.2	Systematische Ursachenforschung	238
25.2.1	Ansatz der sozialen Verwundbarkeit.....	238
25.2.2	Resilienzansatz in Städten und Kommunen	239
25.3	Der Handlungsrahmen für Nachhaltigkeit und Risikominderung in Städten und Regionen.....	239
25.4	Schlussfolgerungen.....	242
26	Impact of Biofuel Promotion on Agricultural Imports - the Case of the EU Renewable Energy Directive (Zelenska).....	243
26.1	Introduction	243
26.2	EU Biofuel Mandate	244
26.3	International Biofuel Disciplines	245
26.4	Amendments to the EU Biofuel Mandate	249
26.5	Conclusions	250
27	Prüfung der Risikokultur und der Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells in Banken im SREP (Zeranski / Nocke).....	253
27.1	Einleitung.....	254
27.2	Regulatorische Anforderungen an die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells und die Risikokultur in Banken	256

27.3	Betriebswirtschaftliche Ebenen der Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells und der Risikokultur in Banken	262
27.4	Kennzahlenauswahl zur Prüfung der Nachhaltigkeit des Bankgeschäftsmodells	267
27.5	Praxisbeispiel Evangelische Bank	270
27.6	Zusammenfassung und Ausblick	274
27.7	Praxistipps	274
 Literaturverzeichnis		277
 Stichwortverzeichnis.....		319
 Autoren		330

Vernetztes Risiko- und Nachhaltigkeitsmanagement
Erfolgreiche Navigation durch die Komplexität und
Dynamik des Risikos

Michalke, A.; Rambke, M.; Zeranski, S. (Hrsg.)

2018, XXXIV, 336 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-19683-7